

Orpheus.

Tausend Qualen, drohende Schatten,
Sind wie euch auch mir beschieden,
Die Hölle selbst tobt in mir,
Ihr Feuer glüht durch meine Brust.

Chor der Furien.

Welch' ungewohnter Trieb,
Zärtlich und mitleidvoll,
Hemmt unsern Widerstand,
Flösst uns Erbarmen ein,
Schmelzt uns das Herz!

Orpheus.

Meine Bitten, meine Klagen
Hätten längst euch bald geführt,

Hättet ihr ihn je empfunden,
Der verlass'nen Liebe Schmerz.

Chor der Furien.

Sein sanftes Trauerlied,
Sein banger Klaggesang
Weckt unser Mitgefühl,
Stimmt uns mild für ihn,
Hat uns besiegt.
Oeffnet, ihr ewigen
Ehernen Pforten, euch!
Lasst in die Unterwelt
Ruhig den Helden zieh'n,
Der uns bezwang!

Reigen seliger Geister.

Krönungshymne (Coronation-Anthem) von G. F. HÄNDEL.

Gross ist der Herr, ein mächtiger König der Welt.
Und alles Volk singt sein Lob und spricht:
Herr Zebaoth, Herrscher der Welt,
Wer ist, wie du, allmächtig?
Amen, Hallelujah!

**Einlass 6³/₄ Uhr. Öffnung des Saales 7 Uhr. Anfang des Concertes 7¹/₂ Uhr.
Ende nach 9¹/₂ Uhr.**

17. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 14. Februar 1895.

Patriotische Fest-Ouverture von FERDINAND THIERIOT (zum ersten Male). Symphonie
(Nr. 7, A dur) von BEETHOVEN. Scherzo aus »Roma« von BIZET.
Gesang: Herr *d'Andrade*.

Zur gefälligen Beachtung.

 Die geehrten Besucher des Concertes werden dringend er-
sucht, beim ersten Glockenzeichen nach der Pause ihre Plätze einzunehmen.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT1201812158